Ausgabe 4 / Dezember 2014

bei uns

WOHNEN MIT HAMBURGER GENOSSENSCHAFTEN

Eisenbahn-bauverein Harburg

Vordach- und Treppenhausreinigung ▸04

StadtRADStation ▸07

SOZIALES ENGAGEMENT IN HAMBURG

DIE WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN HAMBURG

Foto: Aleksandr Markin/Shutterstock.com

STUFE FÜR STUFE

Eisenbahnbauverein Harburg

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wieder ist ein Jahr viel zu schnell vergangen. Wir wissen ja nicht, wie es bei Ihnen gelaufen ist, aber zumindest hinsichtlich des Wetters hatten wir hier im Norden die Nase vorn. Bis auf ein paar Ausrutscher gab es Sonnenstunden satt. Und auch der Herbst war mit seinen trockenen Tagen und leuchtenden Farben so richtig zum lieb haben.

Doch nach Weihnachten beginnt schon bald das neue Jahr, und wie immer wird es uns auch vor neue Herausforderungen stellen. „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben", dichtete Hermann Hesse in seinem Gedicht „Stufen". Genau dieser Zauber wird uns in der Silvesternacht in das Jahr 2015 begleiten. Wieder einmal nimmt man sich so einiges vor in dieser Zeit. Damit man bei all den Vorsätzen nicht ins Stolpern gerät, sollte man sie Schritt für Schritt oder – wie Hesse es vorschlägt – Stufe für Stufe bewältigen. Schon kleine, freundliche Gesten, etwa in der Nachbarschaft, können eine Menge bewirken. Vielleicht doch mal gemeinsam mit den Nachbarn Tee trinken und Klönschnack halten? Oder sich für die Gemeinschaft in einem Ehrenamt betätigen? Wie auch immer: Wir wünschen Ihnen entspannte Weihnachtstage und einen guten Start in ein glückliches neues Jahr 2015.

IHRE REDAKTION

Foto: sborisov/fotolia.com

06 Aus dem Engelbekhof: Interview mit Pastor Frank Reineck

08 Premiere: Weißes Dinner an der Außenmühle

21 Bootsbrücke für einen guten Zweck

UNSERE GENOSSENSCHAFT

03 ▶ Abschaffung der Hausmeister-Briefkästen
▶ EBV-Stiftung: Kids-Schwimmkurs
▶ Studium beim EBV
04 ▶ Reinigungsbürsten fürs Vordach
▶ Saubere Treppenhäuser
▶ Laubsäcke für Mieter
05 ▶ Bambus pflanzen verboten
▶ Abfluss verstopft – was tun?
06 ▶ Engelbekhof
07 ▶ Stromanbieterwechsel
▶ Harburgs erste StadtRADStation
▶ Carsharing: Elektrofahrzeuge
08 ▶ Dinner in Weiß
▶ Männer mit Blackout
▶ Kultur im Atrium
09 ▶ Veranstaltungen für Kurzentschlossene
▶ Kultur im Atrium und Engelbekhof
▶ Ausfahrten 2015
▶ Wilstorfer Leseorte 2015
10 ▶ Termine im Kniggetreff
▶ Frohe Weihnachten

UNSER HAMBURG

11 ▶ Das Kinder-UKE wird gebaut
▶ 650 Jahre Hamburg Messe
▶ „Dialog im Stillen"
12 ▶ Beatlemania auf dem Kiez
13 ▶ Überraschungspakete zu Weihnachten
14 ▶ Stadtteil prägende Bauwerke
15 ▶ Hamburger Hafen
16 ▶ „Teilzeit-Autos" für die Mitglieder
17 ▶ Wie ich es sehe
▶ Miete für Rauchmelder umlegbar

BEI UNS WOHNEN

18 ▶ Eine von uns: Annette Kutz
19 ▶ „SCHULFREI" im Herzen Barmbeks
20 ▶ 45 Jahre DESWOS
21 ▶ Bunter Pferdemarkt
▶ Brücken bauen für mehr Mitmenschlichkeit
▶ Genossenschafts-Award: Die Spannung steigt

UNSERE FREIZEIT

22 ▶ Hallo Kids
23 ▶ Golf, Events und Freizeitspaß

UNSER SERVICE

24 ▶ Preisrätsel
25 ▶ Jahresgewinnspiel 2014 – dritte Runde
26 ▶ Angebote für Genossenschaftsmitglieder
▶ Impressum
28 ▶ Hamburg-Tipps

Die WohnungsBau Genossenschaften Hamburg

www.wohnungsbaugenossenschaften-hh.de Infoline: 0180/2 24 46 60 Mo.-Fr.: 10 - 17 Uhr 6 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen

INFORMATION AN MIETER

ABSCHAFFUNG DER HAUSMEISTER-BRIEFKÄSTEN

Wie wir Sie bereits über Aushänge informiert haben, wurden die Hausmeister-Briefkästen inzwischen abgeschafft. Wir bitten Sie, nun alle Ihre Anliegen über unsere Geschäftsstelle mitzuteilen. Sie können sich wie gewohnt jederzeit telefonisch unter 764 04-0 melden oder uns über die E-Mail-Adresse info@ebv-harburg.de kontaktieren.

Unsere Geschäftszeiten sind:
Mo., Di., Do. von 8.00 bis 16.00 Uhr
Mi. von 8.00 bis 18.00 Uhr und
Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr

In dringenden Fällen außerhalb der Geschäftszeiten erreichen Sie unsere Notdienstzentrale unter Tel. 040 - 34 51 10.

EBV-STIFTUNG: KIDS-SCHWIMMKURS

ERFOLGREICH BESTANDEN

Hermann Kröger / ASB

Schwimmfertigkeiten spielerisch lernen – unter diesem Motto sponserte die EBV-Stiftung in Zusammenarbeit mit Bäderland Hamburg erstmalig Schwimmkurse für Kids. Ziel dieses Lern- und Bewegungsprogramms sollte das Erreichen des bronzenen Schwimmabzeichens des deutschen Schwimmverbandes sein. Immerhin haben drei Teilnehmer/-innen das Seepferdchen-, zwei das bronzene und zwei sogar das silberne Abzeichen „erschwommen". Herzlichen Glückwunsch!

Auch im nächsten Jahr werden wieder 8- bis 12-jährige Kinder gefördert:

Kurs 1:
Vom 02.03 bis 12.03.2015 von Montag bis Donnerstag von 10.15 bis 10.45. Uhr

Kurs 2:
Vom 20.07 bis 30.07.2015 von Montag bis Donnerstag von 10.15 bis 10.45 Uhr.

Anmeldung erfolgt über Bäderland Hamburg GmbH: Stichwort EBV-Stiftung
040 / 18 88 90
www.baederland.de

STUDIUM BEIM EBV

DENNIS THATER

Foto: EBV Harburg

Dennis Thater hat am 1. Oktober beim EBV als studentische Hilfskraft angefangen.

Der 20-Jährige hat im letzten Jahr am IKG sein Abitur absolviert und startet nun zum Wintersemester sein Studium der Immobilienwirtschaft an der EBZ Business School. Nach drei Jahren verfügt er dann über den Abschluss „Bachelor of Arts Real Estate". Das Studium findet meist am Wochenende statt, wobei er unter der Woche einige Tage beim EBV arbeitet. Dadurch erhält er Praxiseinblicke im Wohnungs- und Immobilienbereich.

In seiner Freizeit spielt er Fußball beim Harburger Turnerbund und bringt sich zusätzlich als Jugendtrainer ein.

Foto: Maximilian Müller / PIXELIO

Foto: EBV Harburg

KLARER DURCHBLICK

MIT DER REINIGUNGSBÜRSTE FÜR IHR HAUSVORDACH

Vielerorts wurden die gläsernen Vordächer zum Schutz des Eingangsbereiches und der Briefkästen angebracht, die hin und wieder eine Reinigung benötigen. Hierzu hat der Eisenbahnbauverein spezielle Reinigungsbürsten auf einer abknickbaren Teleskopstange angeschafft.

Diese Bürsten können jederzeit in unserer Geschäftsstelle in der Rosentreppe 1 a ausgeliehen werden. Im Sinne guter Nachbarschaft wäre es schön, wenn jüngere Mieter den Älteren behilflich wären. Der Einsatz des Gerätes ist alles andere als kompliziert.

SAUBERE TREPPENHÄUSER

Die Treppenhausreinigung ist Bestandteil des Mietvertrages, welche in der EBV-Hausordnung verankert und grundsätzlich von den Mietern zu erfüllen ist. Die Bezeichnung „Treppenhausreinigung“ ist nicht ganz korrekt, da nicht nur das Treppenhaus, sondern auch Gemeinschafts- und Außenflächen durch die Bewohner mit gereinigt werden müssen. Dazu zählen auch die Fenster im Treppenhaus, Glasvordächer, die Kellereingänge und falls vorhanden Dachböden. Die selbstständige Reinigung durch die Hausbewohner funktioniert leider nicht immer, was wiederrum schnell zu Streitigkeiten führt. Dementsprechend gibt es viele Beschwerden über mangelhafte oder nicht erfolgte Reinigung dieser Flächen. Zusätzlich häufen sich Anfragen von Mitgliedern, denen es z.B. aus Alters-, Gesundheits- und Zeitgründen schwer fällt, die regelmäßige Reinigung selbst auszuführen.

Foto: Gegenbauer

Als Ihr Vermieter sind wir somit immer öfter gefordert, diese Probleme zu lösen, um ein sauberes Wohnumfeld für Sie zu erhalten. Deshalb haben wir uns entschlossen, grundsätzlich die gesamte Treppenhausreinigung an Firmen zu vergeben. Wann es bei Ihnen so weit ist, teilen wir rechtzeitig schriftlich mit.

Ab dem 1. Januar 2015 wird die Firma Gegenbauer in vielen Wohnobjekten zum Einsatz kommen. Gegenbauer zählt zu den führenden Anbietern von Facility Management in Deutschland und betreut Kunden aus Industrie, Handel, Banken und Wohnungsunternehmen.
Weitere Infos über Gegenbauer erhalten Sie unter: **www.gegenbauer.de**

LAUBSÄCKE FÜR MIETER

Zur Herbstzeit werden außerdem Laubsäcke an unsere Mieter und Mitglieder zur Entsorgung der abfallenden Blätter beim Empfang oder durch unsere Hausmeister ausgegeben. Im Spätherbst entfernt Firma Schmale mehrmals das Laub auf dem Gehsteig und den Rasenflächen. Laub, welches durch Wind in den Hausbereich gelangt, sollte im Rahmen der Treppenhausreinigung entfernt werden.

Foto: Waldii / PIXELIO

BAMBUS PFLANZEN VERBOTEN

WENN SELBST UNKRAUTVERNICHTER VERSAGEN

Bambuspflanzen werden oft zur Gartengestaltung verwendet. In unseren Gärten und Vorgärten sind diese Bepflanzungen verboten, da der Bambus stark wurzelt und sich nicht nur massiv verbreitet, sondern, wie auf dem Foto ersichtlich, fast überall durchwächst. Problematisch wird es auf Dachterrassen, Flachdächern und über begrünten Garagen.

Hier kann es vorkommen, dass die Wurzeln die Abdichtung durchstoßen und Wasser in das Gebäude eindringt und somit einen weit größeren Schaden anrichten – dies hat nicht nur hohe Kosten zur Folge, sondern kann Schadensersatzansprüche auslösen. Mit der Beseitigung des Bambus ist viel Aufwand verbunden, da der Gartenbambus eine immergrüne Pflanze ist, die gegen Frost abgehärtet ist und den Winter problemlos übersteht. In einigen Fällen kann es zu einem Erdaustausch mit dem Bagger kommen, um die hartnäckigen Wurzeln zu entfernen.

Sollte der Bambus in einem Pflanztopf stehen, so sollte dieser regelmäßig kontrolliert werden, dass keine Wurzeln aus dem Topf wachsen.

WASSER UND ABWASSER

ABFLUSS VERSTOPFT?

Wenn es schnell gehen muss, werden Essensreste oder Ähnliches über die Spüle oder die WC-Abflussrohre entsorgt. Dies kann zu schwerwiegenden Folgen führen – nämlich zu Verstopfungen in den Hauptleitungen!

Die Kosten hierfür können in extremen Fällen mehrere Tausend Euro betragen. Wenn die Hauptleitung erst einmal verstopft ist und immer mehr Abwasser nachkommt, staut es sich an und kommt in der Regel im Keller in der Waschküche am Bodenablauf heraus – ebenso ist ein Rückstau bis in die Erdgeschosswohnungen möglich.

Sobald Sie feststellen, dass es nicht mehr richtig abläuft, rufen Sie den Eisenbahnbauverein an. Falls Sie außerhalb der Geschäftszeit anrufen, dringend den Notdienst unter folgender Rufnummer 040 - 34 51 10 kontaktieren.

VORSICHT!

Das gehört nicht in den Abfluss:
- Windeln
- Damenartikel
- Essensreste aller Art
- Katzenstreu
- Speisefett – insbesondere aus der Fritteuse.

Fotos: EBV Harburg

PASTOR FRANK REINECK

ENGELBEKHOF

In den 110 Wohnungen des Engelbekhofs leben etwa 140 Personen. Herr Reineck von der Freien evangelischen Gemeinde Norddeutschlands ist die gute Seele der Servicewohnanlage – in seiner Sprechstunde von 9 bis 10 Uhr hat er immer ein offenes Ohr für die Mieter. *„Ohne Herrn Reineck würde es hier nicht so funktionieren – er verwöhnt uns richtig!“,* berichtet Herr Martini, ein Bewohner der Anlage.

Der gelernte Tischlermeister Reineck arbeitete in den 80er Jahren in einer therapeutischen Drogeneinrichtung. Schon damals lag es ihm sehr am Herzen, ein Zusammenspiel aus Beruf und Menschen zu kombinieren. Ursprünglich war die Teilnahme am Aufbau von Entwicklungshilfe im Ausland geplant, was jedoch durch eine Anfrage nach der Wende umgeschmissen wurde. So zog er mit seiner Familie nach Mecklenburg-Vorpommern und widmete sich seitdem der Gemeindearbeit, die er gut 20 Jahre ausübte. 2007 erhielt er die Chance, die Leitung des Servicebüros im Engelbekhof zu übernehmen.

ERÖFFNUNG DES ENGELBEKHOFS IN 2007

„Zu dem Zeitpunkt war noch alles in der Aufbauphase. Die Chemie zwischen mir und dem Vorstand stimmte – wir hatten die gleichen Ziele, die Menschen im Engelbekhof bei der Umsetzung ihrer Interessen zu unterstützen und attraktive Angebote zu schaffen“, erinnert sich Herr Reineck. *„Das Wichtigste ist, dass wir alle Farbe ins Spiel bringen – der Engelbekhof wäre ohne die Eigenregie und Leidenschaft der Mitbewohner nie so aufgeblüht. Jeder hat seine Aufgabe: Es gibt zum Beispiel Sport- und Bastelgruppen, eine Bibliothek oder eine englischsprachige Konversationsgruppe, die von den Mietern eigenständig ins Leben gerufen wurde.“* Alle zwei Wochen findet ein gemeinsames Kaffeetrinken statt, um verschiedene Themen zu klären. Modenschauen, Musikveranstaltungen, Weihnachtsbasare und vieles mehr werden organisiert. Doch Freude und Leid liegen nah beinander: *„Ich habe im Laufe der Jahre einen inneren Schutzmechanismus entwickelt. Es gibt kein Patentrezept, wie man mit dem Tod am besten umgehen kann, jedoch hilft mir der Ausgleich durch meine Familie. Als Christ bete ich auch oft am See und gebe dadurch so gut ich kann meine Last ab, um seelisch Luft zu holen. Außerdem hilft die Erkenntnis, dass ich nur begrenzt helfen kann. In meiner Freizeit lege ich auch viel Wert darauf, mich sportlich zu betätigen, unternehme große Fahrradtouren, um abzuschalten.“*

Herr Reineck arbeitet mit verschiedenen Institutionen zusammen – Ämtern, Polizei und Pflegediensten, aber vor allem mit den Bewohnern und ihren Angehörigen. *„Pflegende Unterstützung versuchen wir individuell, rund um die Uhr zu organisieren. Mir ist es wichtig, einen guten Draht zu den Menschen zu haben, auf sie achtzugeben, ihnen ein eigenständiges Leben zu ermöglichen und das Wohnen hier, so lange sie wollen und können, mitzugestalten.“*

STROMANBIETERWECHSEL

VON VATTENFALL ZU HAMBURG ENERGIE: ELEKTRISCHE ENERGIE FREI VON KOHLE UND ATOM

Foto: Ulrich Mertens

Hier verändert sich was: Ab dem 01.01.2015 werden wir für die Allgemeinversorgung unserer Wohnanlagen 100 % ökologischen Strom vom städtischen Anbieter HAMBURGER ENERGIE GmbH beziehen. HAMBURG ENERGIE bietet einen Energiemix, der auf Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz ausgerichtet ist. Zudem wird die Energie direkt vor Ort in Hamburg produziert – z.B. durch Windkraft, Solarenergieanlagen und Blockheizkraftwerke.
Achtung: Für jeden weiteren Neuabschluss erhalten EBV-Mitglieder einen ökologischen Wechselbonus von 50 €.
Informationen zum Stromanbieter erhalten Sie unter: **www.hamburgenergie.de**

HARBURGS ERSTE STADTRADSTATION

WIR SORGEN FÜR NOCH MEHR BEWEGUNG

Foto: Ralf Braum

In diesen Tagen wird Harburgs erste StadtRADStation am Reeseberg/Ecke Anzengruberstraße in Betrieb gehen. Hier bietet der EBV die Möglichkeit, sich die beliebten roten Stadträder auszuleihen. An Hamburgs erster Kombisäule können auch zwei Elektrofahrzeuge gemietet werden.

AUSLEIHEN UND LOSFAHREN

1. Entleihe am Terminal: Den Touchscreen durch Berührung aktivieren und sich durch EC-, Kredit- oder Kundenkarte identifizieren. Die StadtRÄDer (max. 2 pro Kunde) über angezeigte Fahrradnummer wählen. Auf das Fahrradschloss-Display tippen und den Sperrriegel herausnehmen und schon kann's losgehen!

2. Entleihe am Telefon: Sollten Sie keine EC-, Kredit- oder Kundenkarte zur Hand haben, ist die Entleihe eines StadtRADs auch telefonisch möglich. Einfach die rot umrandete Telefonnummer auf dem Schlossdeckel kontaktieren, das Fahrrad schnell und einfach leihen und sofort losfahren!

3. Fahrpause: Während Ihrer Fahrradtour können Sie das StadtRAD abstellen, indem Sie es mit dem Fahrradriegel sichern. Zum Entriegeln nutzen Sie Ihren persönlichen Öffnungscode. Dieser wird Ihnen beim Verschließen des Fahrradschlosses im Display kurz angezeigt.

4. Rückgabe: Das Fahrrad können Sie an jeder beliebigen Leihstation in Hamburg zurückgeben. Das Rad an einem freien Platz anschließen, den Sperrknopf an der rechten Seite des Fahrradschlosses drücken. Das Schloss erkennt nun den Stellplatz und die Rückgabe ist abgeschlossen. Weitere Informationen erhalten Sie unter: **www.stadtrad.hamburg.de**

ELEKTROFAHRZEUGE

Foto: Ralf Braum

Des Weiteren bietet der Eisenbahnbauverein in Kooperation mit der DB Rent GmbH ein unkompliziertes Carsharing von Flinkster mit zwei Plug-in-Hybrid-Fahrzeugen an – einmal in der Variante des Toyota-Prius und als Volvo V60.

1. Anmelden: einmalig registrieren. Die nächstgelegene Vertriebsstelle aussuchen und Kundenkarte bzw. Führerscheinsiegel abholen – hierzu bitte den Personal- und Führerschein mitbringen.

3. Buchen: über Internet, Smartphone-App oder die Flinkster-Hotline

4. Ausleihen: Im Handschuhfach, das Sie mit Ihrer Kundenkarte öffnen können, befinden sich die Fahrzeugschlüssel.

5. Zurückbringen: Die Fahrzeugrückgabe erfolgt an der gleichen Station, an der Sie den PKW ausgeliehen haben. Einfach Schlüssel in die Halterung des Handschuhfachs legen und das Auto mit Ihrer Kundenkarte verriegeln.

Deutschlandweit gibt es 1.000 Flinkster-Stationen, die rund um die Uhr für Sie zur Verfügung stehen – nun auch erstmalig in Hamburg-Harburg. Die Autos können Sie stunden- oder monatsweise buchen.

Als BahnCard-Inhaber ist die Anmeldung für Sie kostenlos. Informationen und Anmeldung auf: **www.flinkster.de**

Foto: Ute Mulder / PIXELIO

Fotos: EBV Harburg

PREMIERE IM ENGELBEKHOF

DINNER IN WEISS

Das trendige Open-Air-Picknick kam am 30. August 2014 zum ersten Mal nach Harburg: Citymanagerin Melanie-Gitte Lansmann sorgte zusammen mit Dirk Höhne dafür, dass diese edle Veranstaltung an der Außenmühle stattfindet. Im strahlenden Weiß schloss sich auch der Eisenbahnbauverein mit seinen Bewohnern im Engelbekhof an.

Über 4.000 weiß gekleidete Menschen, in 12 Hamburger Stadtteilen, davon 350 allein in Harburg, nahmen trotz schlechter Wetterprognosen am Samstag, den 30. August 2014 am „Weißen Dinner" teil. Mieter des EBV's kamen zu dem in Weiß angerichteten Engelbekhof und dinierten in geselliger Runde. Nach dem Essen sorgte Kai Kraul mit seinen amüsanten Taschen- und Trickspielen für nette Unterhaltung. Nachdem das Essen gut sacken konnte, begaben sich alle Anwesenden gut gelaunt mit weißen Luftballons in einem gemütlichen Spaziergang in Richtung Außenmühlenteich. Zur Tradition des „Weißen Dinners" gehört neben dem kollektivem Wedeln mit weißen Taschentüchern das Luftballon steigen lassen sowie das Anzünden von Wunderkerzen. Abgerundet wurde der traumhafte Abend unter freiem Sternenhimmel von illuminierten Stelzenläuferinnen.

MÄNNER MIT BLACKOUT

ALMA HOPPE

Am 29.09.2014 präsentierten Alma Hoppe – Jan-Peter Petersen und Nils Loenicker – ihr Programm zum 30. Jubiläum „Männer mit Blackout – Total Amnesie". Im ausverkauften Mehrzwecksaal des Engelbekhofs wurde über diverse Themen mit rabenschwarzem Aberwitz parodiert. In der zweistündigen Veranstaltung führten die Kabarettisten das Publikum auf eine Zeitreise in die Vergangenheit unserer Zukunft, in der eine Pointe die nächste jagte und im Anschluss durchaus für Diskussionsstoff sorgte. Übrigens kamen für die Pausengetränke 350,00 € Spendengeld für den Hospizverein zusammen. Mehr zu Alma Hoppe: **www.almahoppe.de**

KULTUR IM ATRIUM

AUSSTELLUNG RAIMUND PALLUSEK

Vom 21. Oktober bis zum 7. November fand in unserem Atrium die Ausstellung „Dem Spurensucher auf der Spur" mit malerischen Werken und Steinbildern von Raimund Pallusek statt. Neben seiner Ausstellung gab es auch schottische Motiv-Sammeltassen aus der Keramikwerkstatt von Angela Christensen zu sehen – ebenfalls von Raimund Pallusek bemalt.

Der leidenschaftliche Segler, Maler und Grafiker besuchte zu Wasser und zu Land viele der Stationen Fontanes und hielt im Bild fest, was ihn „jenseits des Tweeds" faszinierte.

Foto: EBV Harburg

EBV-STIFTUNG WEIHNACHTSMÄRCHEN

VERANSTALTUNGEN FÜR KURZENTSCHLOSSENE

Schneeweißchen und Rosenrot – ein unvergesslich schönes Märchen aus den Federn der Gebrüder Grimm, aufgeführt vom Ensemble des Ernst Deutsch Theaters.

Samstag, den 13. Dezember 2014
Beginn: 16 Uhr
Ort: Ernst Deutsch Theater, Friedrich-Schütter-Platz 1, 22087 HH
Preise: 3,00 € Kinder / 6,00 € Erwachsene*

Michel aus Lönneberga, hat immer Unsinn im Kopf – was der kleine Lausbub alles anstellt, können Sie im Harburger Theater erleben.

Sonntag, den 14. Dezember 2014
Beginn: 14 Uhr
Ort: Harburger Theater, Museumsplatz 2, 21073 Hamburg
Preise: 3,00 € Kinder / 6,00 € Erwachsene*

*Restkarten für beide Vorstellungen in unserer Geschäftsstelle

KULTUR IM ATRIUM 2015

MALEREI VON ALEXANDRA SEILS

Die Malerei von Alexandra Seils „Zwischenzeiten“ wächst aus einer (Rück-) Besinnnung auf den Ursprung und der Suche nach etwas Neuem. Aus dem Staunen über die Schöpfung, der Freude am Leben und der Liebe zum Leben sowie der Sehnsucht nach Veränderung und Entdeckung. Ihre Malerei ist oft ungeplant und spielt mit dem Reiz des Zufalls. Die Ausstellung findet **vom Dienstag, 13. Januar bis Freitag, den 30. Januar 2015** in unserer Geschäftsstelle in der Rosentreppe 1 a, 21079 Hamburg während unseren regulären Öffnungszeiten statt: Mo., Di., Do. von 8.00 bis 16.00 Uhr**,** Mi., von 8.00 bis 18.00 Uhr und Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Foto: Alexandra Seils

Weitere Informationen über Frau Alexandra Seils und ihre künstlerische Arbeit sowie ihr Engagement erfahren Sie auf: **www.alexandra-seils.de**

KULTUR IM ENGELBEKHOF

Am Montag, den 9. März 2015 erwartet Sie eine Aufführung des Reinhard-Mey-Programms „Über den Wolken“ mit dem hochmusikalischen Schiffs-Ensemble Saskia Brzyszczyk, Klaus Schäfer und Felix Oliver Schepp. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetpräsenz: **www.theaterschiff.de**

Montag, den 9. März 2015
Beginn: 19.00 Uhr
Preis: 10 € pro Person
Ort: Mehrzwecksaal des Engelbekhofs, Vinzenzweg 10 a in 21077 Hamburg
*Anmeldung erforderlich

AUSFAHRTEN IN 2015

Das neue Jahr startet mit einer halbtägigen Ausfahrt zum Planetarium in Hamburg, in dem eine Vorstellung besucht wird. Im Anschluss geht es gemeinsam zu einem gemütlichen Plausch bei Kaffee und Kuchen ins Mövenpick Hotel Hamburg.

Dienstag, den 24. Februar 2015
Abfahrt: 13.00 Uhr
Treffpunkt: Harburger Bahnhof
Preis: 20 € pro Person

*Anmeldung erforderlich

Im März geht es zum Tagesausflug „Rund um Husum zur Krokusblütenzeit“. Es erwartet Sie ein Mittagessen, eine geführte Tour „Land und Leute“ mit einer anschließenden Weiterfahrt nach Husum sowie einer individuellen Freizeitgestaltung vor Ort.

Dienstag, den 31. März 2015
Abfahrt: 8.30 Uhr
Treffpunkt: Harburger Bahnhof
Preis: 35 € pro Person

*Anmeldung erforderlich

WILSTORFER LESEORTE 2015

Andreas Wagner präsentiert sein spannendes Krimi-Werk „Schlachtfest“ samt einer köstlichen Weinprobe. Der Eintritt ist frei – für die Verkostung der fünf Probiergläser des Weingutes Wagner sind 5 Euro zu zahlen.

Montag, den 9. Februar 2015
Beginn: 18.00 Uhr
Ort: Engelbekhof, Vinzenzweg 10 a in 21077 Hamburg
*Anmeldung über Hildegard Graf unter 040 - 764 04-116 oder H.Graf@ebv-harburg.de

Foto: twinlili / PIXELIO

WEITERE TERMINE IM

KNIGGETREFF

NACHBARSCHAFTS-FRÜHSTÜCK

Jeden ersten Dienstag im Monat: 06.01./ 03.02./ 03.03./ 07.04 jeweils 10 Uhr, Anmeldung bei Irma und Claus Clausen unter der Telefonnummer: 040 – 763 29 94

KLÖNSCHNACK UND SPIELENACHMITTAG

Donnerstags von 14.30–17.30 inkl. Kaffee und Kuchen. Anmeldung bei Susanne Trzoska unter: 040 – 763 46 44

AQUARELLMALEREI

alle 14 Tage montags von 16–18.30 Uhr, Anmeldung bei Lisa Mühdel unter Tel: 040 – 763 55 64

HAUSAUFGABENHILFE

Dienstags von 14–17 Uhr, Anmeldung bei Eva Maria Hömke unter Tel.: 040 – 763 45 70. Die Hausaufgabenbegleitung richtet sich an Schüler der 1.-9. Klasse.

*DEUTSCH-SPRACHKURS

Freitags von 10–12 Uhr für Frauen mit Migrationshintergrund (inkl. Kinderbetreuung) in Zusammenarbeit mit IN VIA Hamburg e. V.

*NORDIC WALKING

jeden Freitag um 10.00 Uhr, Treffpunkt: an der Außenmühle, Endhaltestelle Bus 142.

*MACH MIT – BLEIB FIT

Jeden Mittwoch
Gruppe 1 von 9.45 –10.45 Uhr,
Gruppe 2 von 11–12 Uhr in der Kniggestraße 9.

*BINGO

16.02.2015 von 17–19 Uhr,
5 € Einsatz pro Karte.
Sie haben Anregungen oder Fragen? Dann melden Sie sich bei Ihrem Eisenbahnbauverein:
***Ansprechpartnerin:** H. Graf
Telefon: 040 – 764 04 116
E-Mail: h.graf@ebv-harburg.de

Foto: F.Gopp.at / PIXELIO

FROHE WEIHNACHTSTAGE UND EINEN GUTEN RUTSCH

WÜNSCHT IHNEN IHR EBV-TEAM

Foto: Alexandra H. / PIXELIO

Liebe Mieter und Mitglieder, 2014 brachte viele Veränderungen mit sich – nicht nur innerhalb des EBV-Teams, mit neuem Zuwachs.

Auch gab es Höhepunkte, wie die Inbetriebnahme der weltgrößten Eisspeicherheizung, Einweihung der ersten Harburger StadtRADStation, Fertigstellung des Neubaus in der Petersdorfstr. 8, neue Gewerbemieter – wie das „momento di due – Königsberg“ oder das Tattoo Studio „Pink Rabbit“ – und nicht zu vergessen die zahlreichen Ausfahrten und Events, die Einbindung neuer Programme, wie „Mach mit – bleib fit.“
Wir bedanken uns herzlich für Ihr Engagement und freuen uns mit Ihnen auf viele schöne Überraschungen in 2015.
Gerne stehen wir Ihnen auch im kommenden Jahr tatkräftig zur Seite, um Sie bei Ihren Anliegen, Fragen, Reparaturen und mietrechtlichen Themen sowie bei der Wohnungssuche zu unterstützen.
„Erst am Ende eines Jahres weiß man, wie sein Anfang war“ (Friedrich Nietzsche) – in diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest im Rahmen der Familie, Freunde und Nachbarn und nicht nur einen guten Start ins Jahr 2015, sondern auch einen erfolgreichen Verlauf des kommenden Jahres.

Mit den besten Grüßen
Ihre Eisenbahnbauverein Harburg eG

Die Geschäftsstelle des EBV bleibt am 24.12.2014, 31.12.2014 und am 02.01.2015 geschlossen.
Für Notfälle: 040 - 34 51 10.

GROSSE PLÄNE FÜR KLEINE PATIENTEN

DAS KINDER-UKE WIRD GEBAUT

Neue Kinderklinik UKE, Außenansicht

Fotos: UKE

KINDER-UKE
Großes leisten für kleine Patienten

Der Grundstein wird im Frühjahr gelegt, im Herbst 2017 können die ersten Patienten behandelt werden: Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf baut auf seinem Gelände eine universitäre Kinderklinik, die zu den modernsten in Europa gehören soll. „Die Kinderklinik wird eine Maximalversorgung von jungen Menschen mit komplexen und seltenen Erkrankungen in Hamburg und darüber hinaus sicherstellen", sagt Prof. Dr. Christian Gerloff, Vorstandsvorsitzender des UKE. 138 Kinder und Jugendliche können in der dreistöckigen Klinik stationär aufgenommen werden, zusätzlich gib es 14 teilstationäre Behandlungsplätze. Die Baukosten betragen 69,5 Millionen Euro, von denen die Stadt knapp ein Drittel übernimmt. „Diese hochmoderne Klinik wird den hervorragenden Ruf des UKE weiter stärken", sagt Hamburgs Wissenschaftssenatorin Dorothee Stapelfeldt (SPD).

JUBILÄUM

650 JAHRE HAMBURG MESSE

40 Veranstaltungen, 12.000 Aussteller, mehr als eine Million Besucher – Jahr für Jahr brummt es bei der Hamburg Messe. Veranstaltungen wie „Du und deine Welt", „Internorga" und „HansePferd" stehen fest auf dem Terminplan vieler Hamburger und locken zudem Besucher aus aller Welt an.
2015 feiert die Hamburg Messe nun ein ganz besonderes Jubiläum: Vor 650 Jahren verlieh Kaiser Karl IV. Hamburg das Messeprivileg, damit zählt die Stadt zu den ältesten Messestädten Deutschlands. Seit Oktober läuft an der Uni Hamburg bereits eine Vorlesungsreihe zum Messewesen, für die Historiker und andere Experten gewonnen werden konnten. Im Juni wird es im Rathaus eine große Ausstellung zu dem Thema geben. Feierlicher Höhepunkt ist ein öffentlicher ökumenischer Gottesdienst im Michel am 29. Januar – genau am Jahrestag der kaiserlichen Urkundenverleihung.

Foto: HMC

NEU IN DER SPEICHERSTADT

DIE ERLEBNISAUSSTELLUNG „DIALOG IM STILLEN"

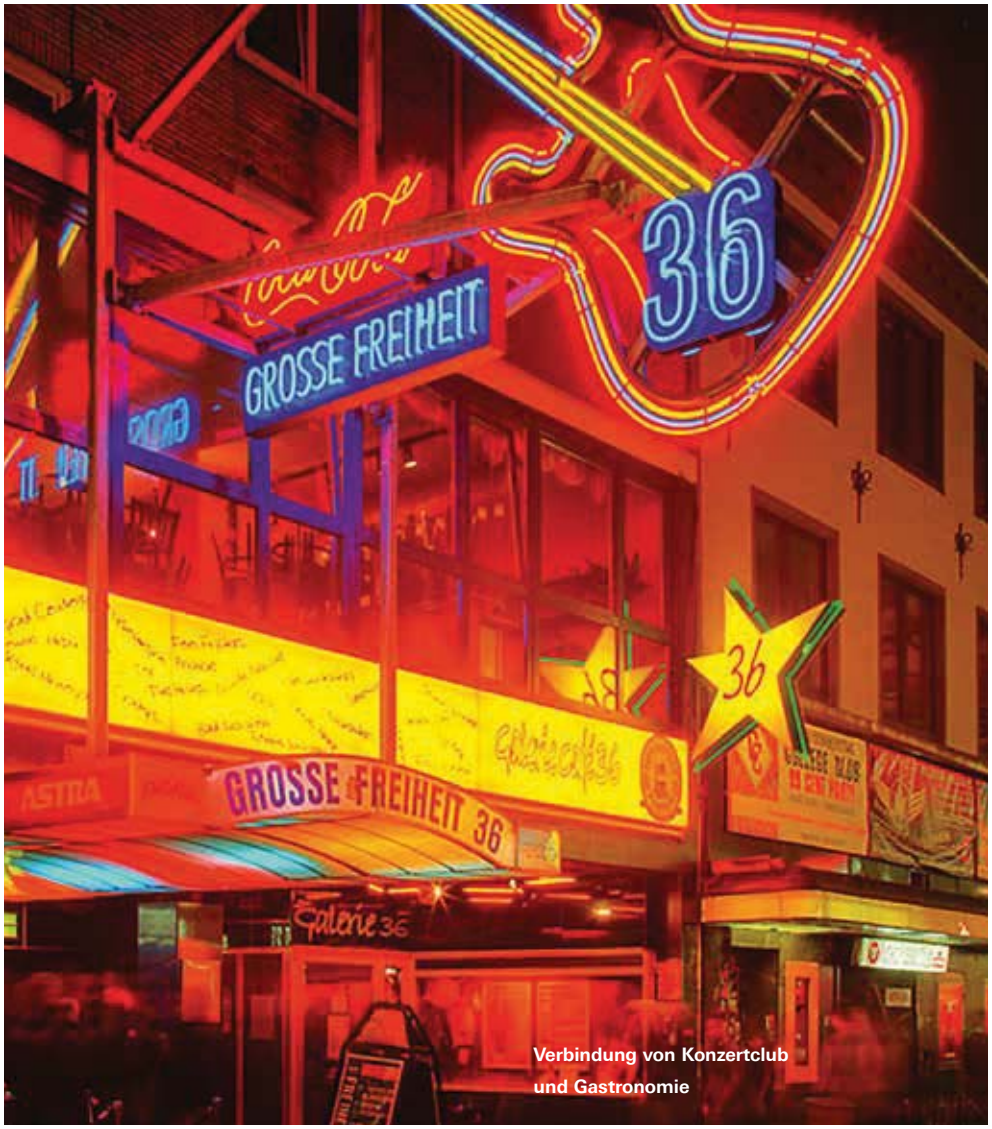
Wie ist es, wenn man nicht hören kann? In der neuen Ausstellung „Dialog im Stillen" bekommen die Besucher einen faszinierenden Einblick in die Sprachkultur gehörloser Menschen. Zu Beginn des knapp einstündigen Rundgangs durch das Gebäude in der Speicherstadt setzen sich alle Teilnehmer Schallschützer auf, sodass sie kein einziges Geräusch mehr hören können. Sie werden dann von einem gehörlosen Guide durch fünf schallisolierte Themen-Räume begleitet und erfahren dabei auf unterhaltsame Weise, wie sie sich lautlos verständigen können. Unter anderem lernen sie erste Worte der Gebärdensprache und nehmen an einem interaktiven Quiz teil. „Dialog im Stillen" baut auf dem Konzept der Erfolgssaustellung „Dialog im Dunkeln" auf, das die Lebenswelt blinder Menschen erfahrbar macht und allein in Hamburg jedes Jahr mehr als 90.000 Besucher begeistert.

Foto: G2 Baraniak

www.dialog-im-stillen.de

Foto: M. von Prondzinski/fotolia.com

Wenn man die Große Freiheit 36 im Erdgeschoss betritt, gelangt man in das Herzstück – den großen Konzertsaal



Verbindung von Konzertclub und Gastronomie

Fotos: Jan-Peter Heinz/b4com, Große Freiheit 36 (2)

GROSSE FREIHEIT 36

BEATLEMANIA AUF DEM KIEZ

Es ist der traditionsreichste Musikclub der Stadt und gehört zu Hamburg wie der Michel oder Heidi Kabel. Die historische Stunde der Großen Freiheit 36 schlug bereits 1960 ... mit einem ganz besonderen Auftritt.

Gerade mal 150 Mark Wochengage für jeweils sechsstündige Auftritte – mehr wollte der damalige Besitzer, Bruno Koschmider, nicht herausrücken. Die Bandmitglieder zuckten mit den Schultern und packten dann in der unteren Etage, im Kaiserkeller, ihre Instrumente trotzdem aus. Schon bald brach unter ihren Rhythmen das morsche Bühnenpodest zusammen und musste erneuert werden. Immer mehr „Teens“ und „Twens“ strömten zu den Auftritten dieser 1960 noch unbekannten Liverpooler Combo. Hier rockte niemand anderes als die BEATLES, die, über den Indra- und den Star-Club kommend, schließlich von der Großen Freiheit 36 aus ihre Weltkariere starteten.

„Heute liegt der Schwerpunkt sowohl auf Konzerten als auch auf Partys“, sagt Programmmanager Sebastian Stumbilich.

Auf drei Ebenen können mehr als 1.000 Gäste tanzen. Gleich drei Tresen befinden sich im großen Saal, aber es gibt auch einen Rang, von dem aus man das Geschehen beobachten kann.

„Auch wenn ein Schwerpunkt auf Metal, R&B und Hip-Hop liegt, bieten wir doch die komplette Bandbreite“, sagt Stumbilich. Und tatsächlich: „Der Wendler“ stand ebenso auf der Traditionsbühne wie „Die Höhner“ oder „Bushido“.

Die Mottopartys gelten als legendär. Da werden jeden ersten Freitag „die Wesen der Nacht“ zur großen Gothic-Party eingeladen, es gibt 80er-, 90er- und 2000er-Partys oder auch mal einen Ritt durch die Neue Deutsche Welle.

Kult ist seit Jahrzehnten die Silvesterparty. Sebastian Stumbilich: „Da feiert der Kiez und natürlich auch die Große Freiheit.“

www.grossefreiheit36.de

Foto: Deutsche Hilfsgemeinschaft e. V.

WEIL JEDER MENSCH BEACHTUNG BRAUCHT

ÜBERRASCHUNGSPAKETE ZU WEIHNACHTEN

SPENDENKONTO:
HSH Nordbank AG
IBAN: DE89 2105 0000 0131 1020 00
BIC-CODE: HSHNDEHHXXX
Auch Sachspenden sind willkommen.
Weitere Infos auch unter:
040 250 66 20
www.deutsche-hilfsgemeinschaft.de

Zu Weihnachten an jene zu denken, denen es nicht so gut geht. Diese Aufgabe hat sich die Deutsche Hilfsgemeinschaft e. V. gesetzt.

Auch die Wohnungsgenossenschaft von 1904 unterstützt die Aktion. Vorstandsmitglied Monika Böhm: „Ich finde, das ist eine tolle Idee, bei der wir uns sehr gern beteiligen. Gerade zu Weihnachten freuen sich die Empfänger sehr, wenn an sie gedacht wird.“ Wir fragten Michael Pasing, Verwaltungsangestellter Deutsche Hilfsgemeinschaft e. V., wie es funktioniert.

BEI UNS: Wie viele Pakete bringen Sie wann auf den Weg?
Michael Pasing: *Wie in jedem Jahr werden ab 12. Dezember ca. 2.000 Pakete gepackt. Das ist schon eine große Herausforderung.*
BU: Wer unterstützt Sie dabei?
Pasing: *Das sind die Mitarbeiter, die vielen freiwilligen Helfer und natürlich die Spender, denn ohne deren finanzielle Unterstützung könnte die ganze Aktion nicht stattfinden.*
BU: Und wie werden die Pakete verteilt?
Pasing: *Es kommen Sozialstationen, Allgemeine Soziale Dienste und andere Organisationen, die das an all jene verteilen, die es gut gebrauchen können und sich darüber freuen.*
BU: Verraten Sie uns, was Sie da einpacken?
Pasing: *Wir verschicken ca. 20 verschiedene Lebensmittel für den täglichen Bedarf in einem Warenwert von ungefähr 40 Euro. Von dem so gesparten Betrag kann sich dann jeder auch mal etwas leisten, was er ohne Lebensmittelpaket wohl eher nicht könnte.*
BU: Und wie kommen Sie zu den Lebensmitteln?
Pasing: *Die kaufen wir von Spendengeldern und es gibt auch einen geringen Anteil von Sachspenden durch Hersteller.*
BU: Sind die Hamburger großzügig?
Pasing: *Oh ja. Ganz nach den eigenen Möglichkeiten gehen da Beträge zwischen 5 Euro und – in Einzelfällen, z. B. von einer Stiftung – auch schon mal 1.000 Euro ein.*
BU: Und die Empfänger?
Pasing: *Das sind ältere Mitbürger, kinderreiche Familien, Alleinerziehende – eben alle, denen diese Überraschung spürbar hilft.*
BU: Viel Erfolg weiterhin!
Pasing: *Vielen Dank.*

STADTTEIL PRÄGENDE BAUWERKE

INGO THEEL ZU DEN ALSTERARKADEN

Foto: elxeneize/fotolia.com

Azurblaue Leichtigkeit für Hamburg, das verströmen für Ingo Theel die Alsterarkaden am Rathausmarkt. Auch persönlich verbindet der Vorstand der BGFG damit jede Menge schöner Erinnerungen.

Foto: Thomas Otte/fotolia.com

Foto: Wmeinhardt/Wikimedia Commons

Bekannt ist die Mellin-Passage für ihren venezianischen Baustil, die Wand- und Deckenmalereien im Jugendstil

„Der Bau ist eine gelungene Auflockerung zu dem etwas schlossartig geratenen Rathaus“, findet Ingo Theel. Zusammen mit den Traditionsgeschäften habe er zudem auch etwas „Britisches“.

Dieses architektonische Zusammenspiel von Eleganz und lichter Leichtigkeit kam zunächst gar nicht gut an bei den Hamburger Kaufleuten.

Nach dem großen Brand von 1842 musste der gesamte Innenstadtbereich neu geplant werden. Schnell war klar, dass statt der dort einst ansässigen Gerber und Färber ein charmanter, großstädtischer Kern entstehen sollte. Der Hamburger Architekt Alexis de Chateauneuf setzte sich schließlich durch und man orientierte sich an der venezianischen Piazza San Marco.

WELTMÄNNISCH, ABER NICHT POMPÖS

„Das ist weltmännisch, ohne pompös zu wirken“, sagt Ingo Theel. Oft habe er sich dort mit Freunden zum Kaffee getroffen. „Immer noch entdecke ich neue Details in der Mellin-Passage.“ Wenn er durch diese älteste Einkaufspassage gehe, erinnere er sich an Besuche in Paris, London oder Rom. Auch die bunte Mischung der Menschen mache dieses Hamburger Schmuckstück so interessant. Ja, es sei eine „gelassene Oase mitten in der Großstadthektik“, die er gern auch mal in der Mittagspause aufsucht.

Selbst Hamburg-Kenner könne man verblüffen, wenn man dann ganz in der Nähe am Jungfernstieg in eine Barkasse steige und über die Alster und durch Kanäle bis nach Barmbek fahren könne. Kann man da eigentlich noch etwas besser machen? „Ich würde mir Wassertaxis wünschen“, sagt Ingo Theel. Dass die lautlos über die Alster gleiten sollen, ist natürlich selbstverständlich.

Foto: Christian Martin

Ingo Theel

Foto: rudi1976/fotolia.com

SPEICHERSTADT

HEIMAT DER QUARTIERSLEUTE

Bereits 1883 wurde der Bau der Hamburger Speicherstadt beschlossen und schon nach fünf Jahren war der erste Teilabschnitt bezugsfertig. Der auf Eichenpfählen errichtete Lagerkomplex soll im nächsten Jahr als UNESCO-Weltkulturerbe anerkannt werden. Seit 1991 steht die Speicherstadt unter Denkmalschutz.

Säcke schleppen, Kaffeebohnen sortieren oder Gewürze zwischenlagern, verpacken und weiterverschicken: Die Speicherstadt war jahrzehntelang geprägt von harter Arbeit. Hier wurde Hamburgs Reichtum und sein Ruf als Tor zur Welt erarbeitet.
In den „Böden" der im Stil der neugotischen Backsteinarchitektur errichteten Gebäude herrschten idealerweise gleichmäßige Temperaturen. Doch die Geschichte dieses 26 Hektar großen Areals reicht viel weiter zurück: Vor dem Neubau war die ehemalige Elbinsel Kehrwieder ein quirliges Arbeiter- und Handwerkerviertel, das noch enger bebaut war als das Gängeviertel in der Hamburger Innenstadt.
Die gleich daneben liegende Elbinsel Wandrahm dagegen prägten Kaufmannshäuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Besonders niederländische Einwanderer schufen hier eine Art Klein-Amsterdam. Im Zuge des Neubaus der Speicherstadt wurden dann Ende des 19. Jahrhunderts 20.000 Menschen in die entstehenden Arbeiterviertel Barmbek und Hammerbrook umgesiedelt. Um die 1.100 Häuser wurden abgerissen, was den damaligen Direktor der Hamburger Kunsthalle, Alfred Lichtwark, so erboste, dass er von der „Freien und Abrissstadt Hamburg" sprach.
Während der Operation Gomorrha im Zweiten Weltkrieg zur Hälfte zerstört, wurden die Lagerhäuser bis 1967 meist originalgetreu wieder aufgebaut. Statt Teppichhändlern, Gewürz-, Tee- oder Kaffeehändlern haben mittlerweile Werbeagenturen und diverse Museen die Böden erobert. Nur selten findet man noch Händlernamen auf den Schildern.

Foto: Westend61/fotolia.com

MIT CARSHARING VOLL IM TREND

„TEILZEIT-AUTOS“ FÜR DIE MITGLIEDER

Warum nicht stundenweise ein Auto mieten statt eins zu kaufen? Das dachte sich auch die mgf – Gartenstadt Farmsen, Mieter- und Wohnungsbaugenossenschaft eG – und startete ein inzwischen preisgekröntes Carsharingprojekt. In Zusammenarbeit mit dem Unternehmen cambio stehen zwei Autos für kleinere und größere Touren bereit. Wir sprachen darüber mit Janet Gripp.

Foto: mgf

Janet Gripp

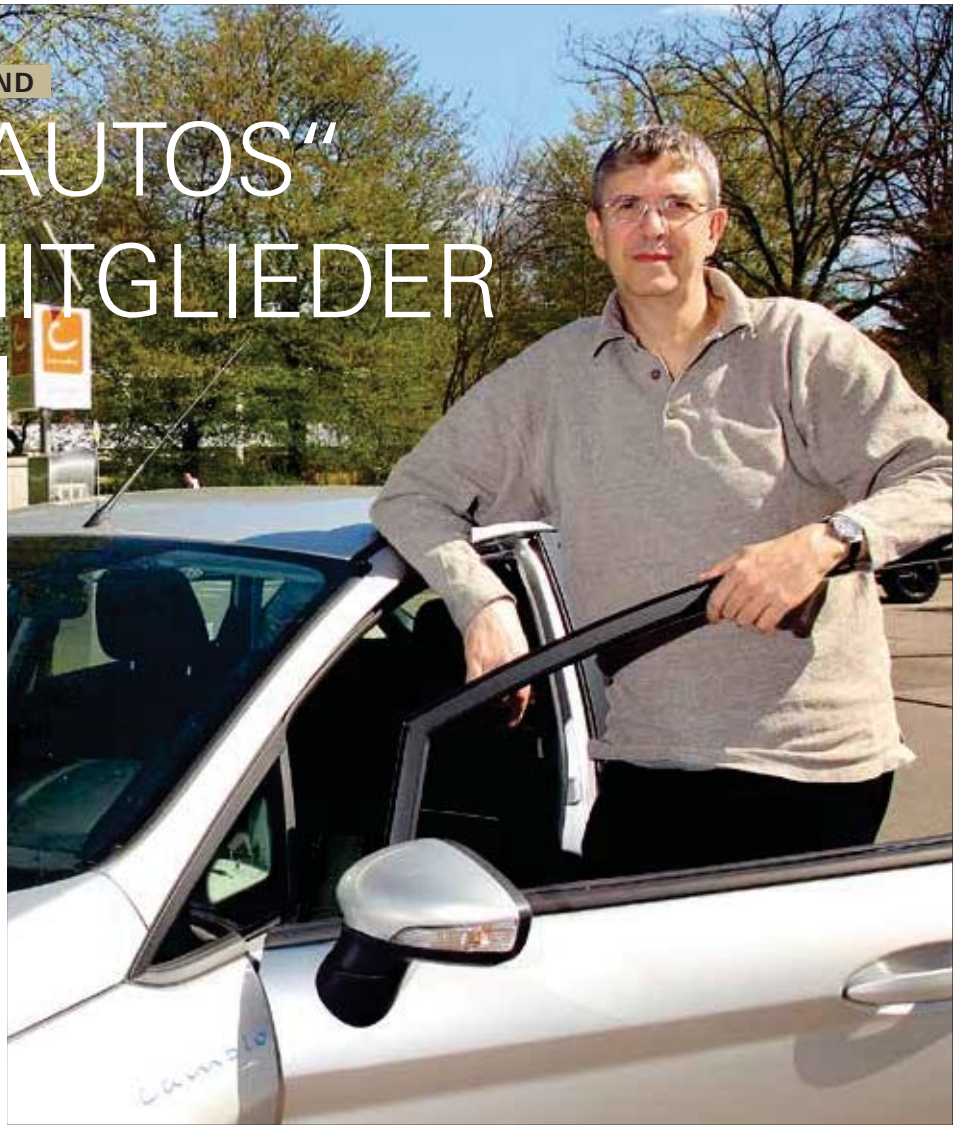


Foto: cambio

BEI UNS: Wie funktioniert Ihr Mobilitätskonzept?

Janet Gripp, mgf: *Wir haben eine Station in der Siedlung Am Mahlhaus. Dort stehen auf zwei reservierten Parkplätzen ein Ford Fiesta und ein VW Caddy. Interessierte Mitglieder melden sich ganz normal bei cambio an und schon kann es losgehen.*

BU: Und wie wird das Fahrzeug gebucht?

Gripp: *Über das Internet, das Telefon oder eine App. Im Voraus oder ganz spontan.*

BU: Und die Kosten?

Gripp: *Die einmalige Anmeldegebühr beträgt 30 Euro. Sie entfällt für alle, die ein Jahresabonnement beim HVV haben. Neben einer geringen monatlichen Grundgebühr werden dann nur die eigentlichen Fahrten bezahlt. Ein Betrag, der sich aus Kilometer- und Zeitpreisen zusammensetzt. Wartung, Pflege und alle anderen Betriebskosten wie Steuern oder Versicherungen entfallen.*

BU: Wie fällt der Vergleich zum eigenen PKW aus?

Gripp: *Nach unseren Berechnungen lohnt sich das für jeden, der im Jahr weniger als 10.000 Kilometer fährt. Außerdem sorgt man so für eine Verringerung des Verkehrsaufkommens.*

BU: Und wie wird das Angebot angenommen?

Gripp: *Sehr gut. Um den Umstieg zu erleichtern, bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Betreiber cambio Sprechstunden und Beratungsgespräche an.*

BU: Und was, wenn die Wagen ständig ausgebucht sind?

Gripp: *Dann könnte das Angebot beliebig erweitert werden. Kurzfristig besteht auch die Möglichkeit, auf eine der anderen 39 cambio-Stationen in Hamburg zurückzugreifen. Dies gilt auch dann, wenn andere Farzeuge wie z. B. Transporter benötigt werden. Wir vereinbaren mit den Betreibern für die Anfangszeit lediglich eine bestimmte Mindestabnahme. Wird diese unterschritten, kommen wir für den Differenzbetrag auf.*

WEITERE HAMBURGER WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN, die Carsharing anbieten:

- altoba – Altonaer Spar- und Bauverein eG: altoba-card-Partner cambio (50 % Rabatt auf Anmeldegebühr)
- Gemeinnützige Baugenossenschaft Bergedorf-Bille eG: Carsharing (cambio), E-Carsharing (DB Rent, STARCAR)
- BVE – Bauverein der Elbgemeinden: Carsharing (cambio)
- Eisenbahnbauverein Harburg eG: E-Carsharing (Flinkster)
- Baugenossenschaft FLUWOG-NORDMARK eG: Carsharing (cambio)

AYDAN ÖZOĞUZ

FLÜCHTLINGEN SCHUTZ GEBEN – SITUATION DER STADTSTAATEN BESSER BERÜCKSICHTIGEN

Die Nachrichten zeigen uns fast jeden Tag Bilder von Männern, Frauen und Kindern, die im wahrsten Sinne des Wortes um ihr Leben rennen. Sie fliehen im Nordirak und in Syrien vor unfassbaren Verbrechen einer Terrormiliz, die sich „Islamischer Staat" nennt. Schon über vier Millionen Menschen haben Zuflucht in der Region gefunden – in Jordanien, im Libanon oder der Türkei.

Nach Schätzungen werden 2014 rund 200.000 Schutzsuchende einen Asylantrag in Deutschland stellen. Wie viele von ihnen in Hamburg und den anderen Bundesländern aufgenommen werden, bestimmt sich nach dem „Königssteiner Schlüssel". Er wird anhand der Steuereinnahmen und Bevölkerungszahl der Länder berechnet und soll das finanzielle Aufkommen gerecht verteilen. Hamburg hat hiernach rund 2,6 Prozent der Flüchtlinge aufzunehmen.

Was das aktuell bedeutet, wird allenthalben spürbar. Geeignete Unterkünfte sind kaum noch zu vermitteln. Alternativen und Improvisation sind erforderlich. Es rächt sich, dass die Vorgängersenate den Wohnungsbau vernachlässigt und Flüchtlingsunterkünfte abgebaut haben. Die vom heute regierenden Senat auf den Weg gebrachten städtebaulichen Vorhaben werden mittelfristig Entlastung bringen. Schneller wird die Bundesratsinitiative Hamburgs wirken, das Bauplanungsrecht zu vereinfachen.

Was bisher gänzlich fehlt, ist eine Art Europäischer Verteilungsschlüssel und 18 Staaten machen im Grunde keine Flüchtlingspolitik. Möglicherweise müssen wir auch innerhalb Deutschlands überlegen, ob es ab einer noch zu bestimmenden Quote eine zusätzliche Bestimmung zum „Königssteiner Schlüssel" geben muss.

Foto: Bundesregierung/Denzel

Staatsministerin Aydan Özoğuz
Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration

§ IHR RECHT

MIETE FÜR RAUCHWARNMELDER UMLEGBAR

Foto: Andreas Hermsdorf/PIXELIO

Die Hamburgische Bauordnung schreibt die Ausstattung aller Wohnungen in Hamburg mit Rauchwarnmeldern vor (§ 45 Abs. 6 HBauO). Gebäudeeigentümer können diese Geräte kaufen oder mieten. Die Anschaffungskosten der Rauchwarnmelder können als Modernisierungskosten mieterhöhend geltend gemacht werden.
Ein Urteil des Amtsgericht Wandsbek hatte zu Irritationen darüber geführt, ob die Miete für Rauchwarnmelder bei den Betriebskosten mit umgelegt werden kann. Das Amtsgericht Hamburg-Altona hat zu dieser Frage klar Stellung bezogen. Danach sind auch die Mietkosten des Rauchwarnmelders als sonstige Betriebskosten im Sinne von § 2 Nr. 17 Betriebskostenverordnung umlagefähig (Urteil vom 15. Mai 2013 – 318a C 337/12). Das Amtsgericht schließt sich damit einer Auffassung an, die schon das Landgericht Magdeburg mit Urteil vom 27. September 2011 geäußert hatte (Az.: 1 S 171/11).

Foto: Matthias Krüttgen/fotolia.com

In der Kunstwerkstatt von Annette Kutz entstehen viele originelle Schmuckstücke. Noch viele spannende Ideen warten auf ihre Realisierung.

ANNETTE KUTZ

SCHÖNER SCHMUCK AUS ST. GEORG

Fotos: Sven Sakowitz / Annette Kutz

Ein bisschen abseits des Trubels, der sonst im Hamburger Stadtteil St. Georg herrscht, liegt der kleine Laden von Annette Kutz. Er trägt den etwas holprigen Namen „Kuntztstück“, und so steht es auch in großen Buchstaben über dem Eingang. Im liebevoll dekorierten Schaufenster liegen Ringe, Ohrstecker, Steinketten, Armbänder – alles in außergewöhnlichem Design, alles von Annette Kutz entworfen und angefertigt.

Pflanzenring

Seit 16 Jahren arbeitet die 51-Jährige hier als Schmuck-Designerin und hat im Laufe der Jahre viele treue Stammkunden gewonnen. „Die Ideen gehen mir nicht aus“, sagt sie. „Ich habe dicke Ordner voller Entwürfe, die ich unbedingt noch umsetzen will.“

Nach einer Ausbildung zur Goldschmiedin in Hanau zog die Düsseldorferin Ende der 80er-Jahre nach Hamburg und sammelte Berufserfahrung. Zusätzlich machte sie an der Abendschule ihren Meister und sich anschließend selbstständig.

Vor acht Jahren richtete Annette Kutz, die Mitglied bei der Schiffszimmerer-Genossenschaft ist, in ihrem Laden sechs weitere Arbeitsplätze ein und bietet seitdem erfolgreich Goldschmiedekurse an. Es gibt regelmäßige Abendtermine sowie Wochenend-Workshops für Erwachsene. Etwas ganz Besonderes sind die einwöchigen Ferienkurse für Schüler. „Die Kinder sind täglich vier Stunden hier und fertigen nach ihren eigenen Vorstellungen drei, vier Schmuckstücke an“, erzählt Annette Kutz „Die sind wahnsinnig kreativ, und ich bin jedes Mal ganz begeistert von den Ergebnissen.“ Ebenfalls eine schöne Idee: Paare können bei ihr Trauringe schmieden. „Ich gebe natürlich Hilfestellung, die Ringe sind nach einem Tag fertig“, erzählt sie. „Die Paare sind jedes Mal ganz froh und überrascht. Immer wieder höre ich: ‚Die sehen ja aus wie vom Juwelier!‘“

www.kuntztstueck.de

Ringdesign einfach mal anders

Aus einem Gymnasium wird ein hochmodernes Zuhause

Das Treppenhaus wird erhalten und in den Ursprungszustand versetzt

Schlüsselübergabe

Fotos: Achim van Gerven

Fotos: Andreas Bock

„SCHULFREI" IM HERZEN BARMBEKS

WOHNEN STATT BÜFFELN

In Zusammenarbeit mit der Baugemeinschaft „DIE KEKSE" verwandelte die Baugenossenschaft FLUWOG-NORDMARK eG das 1908 errichtete Gymnasium Uhlenhorst Barmbek in ein gemütliches und hochmodernes Zuhause. Wir unterhielten uns mit dem Leiter der Vermietungsabteilung Jörg Meß.

BEI UNS: Was verbirgt sich hinter dem Projekt „SCHULFREI"?

Jörg Meß: *Wir freuen uns, dass wir das für den Stadtteil so wichtige Gebäude Gymnasium Uhlenhorst Barmbek vor den Abrissbaggern schützen konnten. In Zusammenarbeit mit der Baugemeinschaft „DIE KEKSE" haben wir 40 hochattraktive Wohneinheiten errichtet.*

BU: Wohnen in ehemaligen Klassenräumen?

Meß: *Im Innern erinnert kaum etwas an die alte Schule. Lediglich das Treppenhaus wurde entsprechend dem Original restauriert. Zwei- bis Sechszimmerwohnungen mit 40 bis 140 Quadratmeter Fläche entstanden, wobei sechs Wohnungen rollstuhlgerecht gestaltet wurden. Außerdem wurden insgesamt zwei Aufzüge integriert. Das Haus wurde im Standard Passivhaus im Bestand umgebaut. An die Schulnutzung erinnern die Deckenhöhen von z. T. 3,90 Meter und die Rundbögen. Seit Mai sind 36 Kinder und 59 Erwachsene eingezogen. Darunter auch Mitglieder der Gruppe „Leben mit Behinderung".*

BU: Und die Zusammenarbeit mit den „KEKSEN"?

Meß: *Dies ist unsere vierte Zusammenarbeit mit einer Baugemeinschaft und die Erfahrungen sind erneut sehr gut. Der Name „DIE KEKSE" steht ja als Kürzel für „kinderfreundlich, effizient, kreativ, start- und einsatzbereit". Das passt sehr gut zur* ***fluwog****. Bei einer Investitionssumme von 9,9 Millionen Euro konnten Nutzungsgebühren von 5,80 €/m² kalt bei den geförderten Wohnungen ermöglicht werden. Darauf sind wir stolz. Auch die SAGA GWG ist mit im Boot und hat einen Teil des Grundstücks mit 98 öffentlich geförderten Wohnungen errichtet.*

Für den Neubau müssen oft die alten Hütten (wie hier) abgerissen werden

Foto: DESWOS

45 JAHRE DESWOS

AUFBRUCHSTIMMUNG IM NORDEN NICARAGUAS

Yanibel del Carmen Rivera selbst hilft beim Bau ihres zukünftigen Hauses mit

„Ein Haus ist alles, denn ohne ein Dach kannst du nichts machen." Das steht fest für Yanibel del Carmen Riverera Zeledòn aus Nicaragua. Sie beteiligt sich an einem Hausprojekt der DESWOS, Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e. V., bei dem 60 Häuser im Norden ihres Landes entstehen.

Es tut sich was in dem kleinen Vorort von San Rafael del Norte. Hier im Norden Nicaraguas nehmen die von Spenden und öffentlichen Geldern errichteten Häuser der DESWOS Gestalt an. Gleich in der Nähe dazu entstehen Kochstelle, Waschhaus und Toilette. Die Veränderungen sind auch für Winfried Clever, DESWOS-Referatsleiter Afrika und Lateinamerika, frappierend. Bisher lebten alle Bewohner in zusammengeschusterten Hütten, die aus Lehm, Holz, Plastik und Wellblech bestanden. Gelebt wurde auf dem nackten Fußboden, was das Säubern der Räume besonders in der Regenzeit nahezu unmöglich machte. Schließlich waren die Wände und Dächer undicht und die Feuchtigkeit kroch in jeden Winkel. Zudem war es im Hausinneren wegen der offenen Herdfeuer verraucht und verrußt.

Doch im Juni 2014 sind die Bauarbeiten in vollem Gang und im Dorf ist die Aufbruchstimmung geradezu greifbar. Viele Familien sind mit Feuereifer dabei: Es wird gegraben, gemauert, Baustahl gebogen und betoniert. Auch Yanibels Familie freut sich. Schon bald ist es fertig: ihr 52 Quadratmeter großes neues Zuhause.

WELTWEIT FÜR EIN MENSCHENWÜRDIGES ZUHAUSE

Seit 45 Jahren hilft die DESWOS, das Grundbedürfnis auf Wohnen (Artikel 25.1 der Allgemeinen Menschenrechte) in die Tat umzusetzen.

- Seit 1982 Betreuung von etwa 500 Projekten in 50 Entwicklungsländern,
- Bau von 35.000 Häusern, Gemeinschaftseinrichtungen und Infrastruktur, Schul- und Wohnheimbauten,
- Förderung von Einkommen schaffenden Maßnahmen,
- Insgesamt rund 50 Millionen Euro an Projekttransfers an Partnerorganisationen und Projektbeteiligte.

DESWOS e. V. SPENDENKONTO
IBAN: DE87 3705 0198 0006 6022 21, Sparkasse KölnBonn SWIFT-BIC COLSDE33,
Stichwort:
MZ Hausbau San Rafael
Weitere Infos:
www.deswos.de

BUNTER PFERDEMARKT BELEBT HAMBURGS OSTEN

Allein 200 Pferde und Reiter in atemberaubenden Kostümen nahmen am ersten Septemberwochenende beim 1. Hamburger Pferdemarkt auf der Horner Rennbahn teil. Neben dem Erlebnispark, der Auktion und einem Turnier stand auch ein Kindertag auf dem Programm. Lehr- und Dressurvorführungen wurden von Carlo von Tiedemann moderiert. „Wir möchten etwas für den Stadtteil tun und es gerade Familien ermöglichen, die Gesellschaft von Pferden zu genießen", sagt Mitorganisator Thomas Peemöller. Auch der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften unterstützte diese Veranstaltung und sorgte zusammen mit der Freiwilligenbörse für die Unterhaltung der Kleinsten. In der Kinderlounge konnten sie sich in einer Hüpfburg vergnügen, den Streichelzoo besuchen und mit Bauklötzchen schon mal ihre Traumwohnung entwerfen.

BRÜCKEN BAUEN FÜR MEHR MITMENSCHLICHKEIT

Foto: ahs,Hochschule Macromedia

Über 150 Kanus, Jollen und Surfbretter steigend kam man trockenen Fußes auf der Außenalster von Ufer zu Ufer. Das bewies Sportsenator Michael Neumann, der die 260-Meter-Distanz in der Rekordzeit von 20 Minuten über das wackelige Konstrukt kletterte.

Zahlreiche Sponsoren spendeten anlässlich dieser Aktion für den guten Zweck. Sie wurde veranstaltet von der Agentur steuermann hamburg im Auftrag des Hamburger Landessportamtes. Auch der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. unterstützte die Aktion gern. Unter dem Strich kamen so 37.000 Euro zusammen, die an den Abendblatt-Verein „Kinder helfen Kindern" überwiesen werden konnten.

GENOSSENSCHAFTS-AWARD

DIE SPANNUNG STEIGT

Wer macht das Rennen und bekommt am 12. Januar 2015 den diesjährigen Genossenschafts-Award überreicht? Spannende und aufregende Projekte wurden eingereicht, die eigentlich alle eine Auszeichnung verdient hätten. Vom Helfer in der Nachbarschaft über Initiatoren sozialer Projekte bis hin zu ehrenamtlichem Engagement in Stiftungen oder den genossenschaftlichen Nachbarschaftstreffs reicht das facettenreiche Spektrum. Auch, wenn nur drei Mitglieder ausgezeichnet werden können, so stehen sie doch beispielhaft für die praktizierte nachbarschaftliche Hilfe, die unsere Genossenschaftsidee so besonders macht. Senatorin Jutta Blankau, die dieses Jahr die Schirmherrschaft für den Award übernommen hat, ist ebenfalls begeistert von den vielfältigen Aktivitäten: „In den Genossenschaften wird soziales Quartiersmanagement gelebt. Ich freue mich, dieses Engagement gemeinsam mit dem Arbeitskreis zu fördern."

Foto: contrastwerkstatt/fotolia.com

Foto: Africa Studio/fotolia.com

HALLO KIDS

©Hamburger Kunsthalle/Foto: Claudia Behling

MALSCHULE in der Kunsthalle e.V.

„AUGEN AUF UND MITGEMACHT"…

… heißt es im Februar wieder in der Hamburger Kunsthalle. Erfahrene Kursleiter zeigen euch die Ausstellungen und Sammlungspräsentationen. Ihr könnt ihnen Fragen stellen und mit ihnen über die Kunstwerke sprechen. Anschließend seid ihr dann dran mit Malen, Zeichnen, Bauen, Drucken und vielem mehr und bekommt von den Kursleitern Tipps für eure eigenen Kunstwerke. Am letzten Kurstag führt IHR eure Eltern durch die Kunsthalle und könnt zeigen, was ihr gelernt habt. Die Malschulkurse starten immer im Februar und im September und finden dann 1 x pro Woche – wahlweise Dienstag bis Freitag – an 12 Terminen zu jeweils 1,5 Stunden statt. In den Hamburger Schulferien entfallen die Kurse. Weitere Kurse findet ihr im Kursprogramm unter **www.hamburger-kunsthalle.de.**

HAMBURGER KUNSTHALLE

Bildung & Vermittlung
Glockengießerwall
20095 Hamburg
040/3181 8362
www.hamburger-kunsthalle.de

DEINE CHANCE

„DIE KUNSTHALLE MIT DEINEN ELTERN ENTDECKEN"

©Hamburger Kunsthalle/bpk/Foto: Ralf Suerbaum

Wir verlosen 3 x 2 Eintrittskarten für Erwachsene.

ANRUFTERMIN 17.12. 15 UHR

Die ersten 3 Anrufer gewinnen jeweils zwei Karten für die Eltern.

Gewinner-Hotline: 040/52 01 03-61

MALSCHULKURSE

Die Malschulkurse starten immer im Februar und im September und finden dann 1 x pro Woche – wahlweise Dienstag bis Freitag – an 12 Terminen zu jeweils 1,5 Stunden statt. In den Hamburger Schulferien entfallen die Kurse.
Beginn: 15:30 Uhr (5 bis 8 Jahre) oder 17:00 Uhr (ab 8 Jahre). Für 3- bis 4-Jährige gibt es einen Kurs am Dienstagnachmittag mit Elternbegleitung
Kosten: 60,00 Euro
Anmeldung bitte schriftlich an **kurse@hamburger-kunsthalle.de** oder per Fax: 040 428 542 799

KiKi GEHT AUF „NUMMER SICHER" BEIM BRANDSCHUTZ

Foto: soleg/fotolia.com

DIE GOLF LOUNGE AN DEN ELBBRÜCKEN

GOLF, EVENTS UND FREIZEITSPASS

Eine Topadresse für Golffans und jeden, der eine tolle Event-Location sucht: Die Betreiber der Golf Lounge bieten ihren Besuchern nahe den Elbbrücken das ganze Jahr hindurch zahlreiche Möglichkeiten, das Spiel mit dem kleinen Ball zu erlernen oder zu verbessern – und das zu bezahlbaren Konditionen. Außerdem können die modernen Räumlichkeiten für Partys und Tagungen gebucht werden.

Die Golf Lounge gilt als Europas modernste innerstädtische Golflocation: In einem dreistöckigen Stahlterminal stehen 40 überdachte und beheizte Trainingsflächen zur Verfügung, es gibt unter anderem eine 18.000 Quadratmeter große Driving-Range, einen Kurzspielbereich mit Bunkerlandschaft sowie einen 9-Loch-Minigolfplatz. Und das alles vor schönster Kulisse mit Elbblick! Die Atmosphäre ist locker, Einsteiger sind herzlich willkommen.

„Wir wollen die Menschen einfach und unkompliziert für den Golfsport begeistern", sagt Golf-Lounge-Geschäftsführer Peter Merck. Die Golf Lounge ist deshalb auch ein ideales Ziel für Familienausflüge. Kinder können am Gruppentraining teilnehmen oder ihren Geburtstag auf der Anlage ausrichten. Fortgeschrittene Spieler haben die Möglichkeit, im Einzelunterricht ihre Technik zu verbessern – und wer nach einem langen Tag einfach relaxen will, kann sich auf der Terrasse oder im Beachclub ein Getränk bestellen und ganz entspannt den anderen Spielern zuschauen.

GOLF LOUNGE

Golf Lounge Hamburg Billwerder Neuer Deich 40
www.golflounge.de
040 819 78 790

Fotos: Golf Lounge

BUCH-TIPP

Ausgerechnet an seinem 30. Geburtstag erwischt Simon seine Freundin mit einem Fahrradkurier auf dem Herrenklo. Statt sich zu entschuldigen, macht sie ihm Vorwürfe. In den letzten Jahren hätte er schließlich 25 Kilo zugenommen, da müsse er sich nicht wundern, wenn sie sich nach einem attraktiveren Mann umsehe. Simon zieht aus der gemeinsamen Wohnung zu seinem Freund Hotte, der noch dicker ist als er selbst. Schließlich nimmt sich eine gemeinsame Freundin der beiden an und schickt sie in die seltsame Welt der Diäten. Leichte und flüssig zu lesende Geschichte um zwei Schwergewichte.

9,99 Euro,
Stephan Bartels,
Dicke Freunde,
Heyne Verlag

1. PREIS

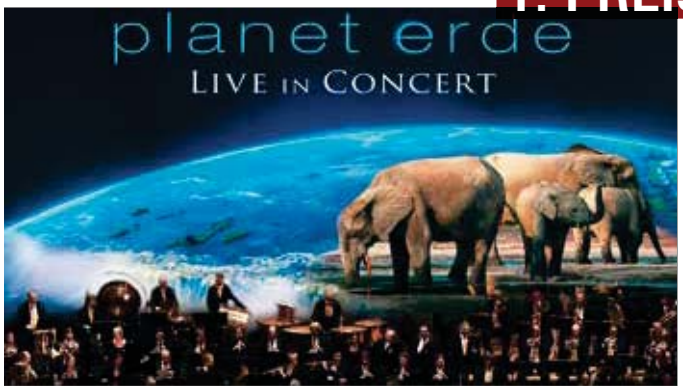


Foto: www.fkpscorpio.de

2 KARTEN DER PREISKATEGORIE 1

PLANET ERDE – LIVE IN CONCERT

26.02.15, 20:00 Uhr – O_2 World in Hamburg

Die Show präsentiert die großartigsten Szenen der BBC-Erfolgsserie „Planet Erde" in HD auf einer gigantischen Leinwand – live begleitet vom „The City of Prague Philharmonic Orchestra" mit über 80 Musikern. Über zwei Stunden ergreifende Klassik und starke Bildwelten in XXL: Planet Erde – LIVE IN CONCERT nimmt Sie mit auf eine beeindruckende visuelle und musikalische Reise und zeigt Ihnen die Schönheit unseres Planeten. Moderation: Max Moor.

www.planet-erde-live.de

2. BIS 5. PREIS

Foto: www.feuerwerkderturnkunst.de

4 X 2 KARTEN

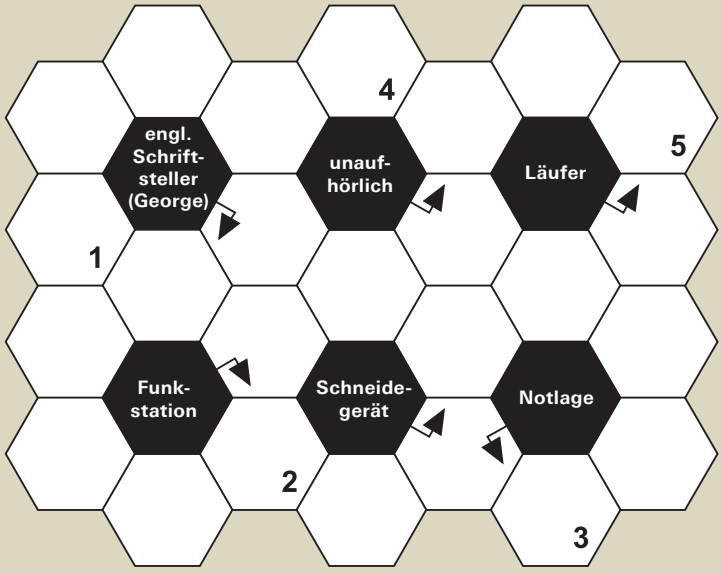
FEUERWERK DER TURNKUNST – VERTIGO TOURNEE 2015

17.01.2015, 19:00 UHR – O_2 World in Hamburg

Im Taumel der Gefühle schwingt sich das Feuerwerk der Turnkunst mit der kommenden VERTIGO Tournee in ungeahnte Höhen. Schwindelerregend begibt sich das internationale Ensemble auf eine fantastische Reise in die Welt der scheinbaren Schwerelosigkeit. Körperbeherrschung und spektakuläre Artistik im Gleichklang der Sinne. Tauchen Sie ein in die Welt von VERTIGO.

www.feuerwerkderturnkunst.de

WABENRÄTSEL **DEZEMBER 2014**



SO EINFACH GEHTS:
Tragen Sie die Begriffe beim Pfeil beginnend in angegebener Richtung um die beschreibende Wabenzelle ein. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung:

1	2	3	4	5

Die Lösung senden Sie uns entweder auf einer frankierten Postkarte an:*
Haufe-Lexware GmbH & Co. KG
Haufe New Times, Agentur für Content Marketing
Birgit Jacobs/Wabenrätsel
Postfach 62 02 28
22402 Hamburg

Oder eine E-Mail an **birgit.jacobs@haufe-newtimes.de**

* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil!** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 2. Januar 2015. Es gilt das Datum des Poststempels.**

DIE LÖSUNG AUS DEM PREISRÄTSEL SEPTEMBER 2014 HIESS: **BUCHE**

Allen Einsendern herzlichen Dank! Gewonnen haben: **1. Preis:** Mathias Morgenroth, **2. bis 5. Preis:** Tanja Daut, Katrin Gläsner, Gunnar Heuck, Jan Lüneburg. Die Gewinner wurden bereits informiert.

GUTSCHEIN 1X

Foto: © AIDA Cruises

Gemeinsam mit AIDA verlosen wir eine 4-tägige Kreuzfahrt von Hamburg nach Amsterdam/IJmuiden, London/Dover und wieder zurück in den Hamburger Hafen.
Der Gewinner reist mit einer Begleitperson in einer Meerblickkabine und genießt Vollpension sowie Entertainment & Show, Sport, Fitness & Sauna an Bord. Der Reisetermin ist zwischen April und Oktober 2015 je nach Verfügbarkeit frei wählbar.
www.aida.de

BUSTOUR 20X

Foto: © IBA Hamburg GmbH/ Martin Kunze

Südlich der Elbe!
Hamburg hat 105 Stadtteile. Wie viele davon kennen Sie? Fahren Sie mit uns über die Elbe und lassen Sie sich in weitgehend unentdeckte Teile Hamburgs entführen: Veddel, Wilhelmsburg, Weltquartier, Energiebunker, Jugendstil am Vogelhüttendeich, Harburger Schlossinsel. Sie werden überrascht sein, wie facettenreich unsere Stadt ist. Selbstverständlich haben wir auch eine Kaffeepause eingeplant.
Termin Ende April 2015 – Das Datum wird noch bekanntgegeben.

GUTSCHEIN 9X

Foto: © HAMBURG FÜHRER

Vierlandenfahrt für 2 Personen von der Bergedorfer Schifffahrtslinie
Entschleunigen Sie Ihren Alltag und lehnen Sie sich an Bord zurück. Von Bergedorf aus führt Sie diese Fahrt zwischen Deichen, Feldern und Bauernhöfen die Dove Elbe entlang. Erleben Sie Hamburgs idyllischen Landbezirk mit seiner reizvollen Natur und Tierwelt hautnah. Alte Holstenstraße 64, 21029 Hamburg.
www.barkassenfahrt.de

GUTSCHEINE 10X

Foto: © Oliver Fantitsch

10 Gutscheine für 2 Personen für das Theater KONTRASTE im Winterhuder Fährhaus
In der zweiten Spielstätte im Winterhuder Fährhaus, dem kleinen Saal mit seinen 100 Plätzen, ist das Theater KONTRASTE beheimatet. Klein, stark, schwarz: Die Kontraste-Stücke zeigen schonungslos menschliche Beziehungen – gewürzt mit bitterbösem, tiefsinnigem, schwarzem Humor. Eine echte Entdeckung!
Hudtwalckerstraße 13, 22299 Hamburg
www.theater-kontraste.de

JAHRESGEWINNSPIEL **2014**

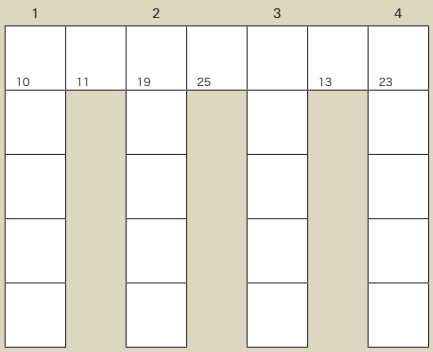
Liebe Leserinnen, liebe Leser,
wie schon im Juni und September soll auch in dieser Ausgabe der waagerechte Begriff (rechts) ermittelt werden. Erraten Sie die senkrechten Begriffe, ergänzen Sie danach die fehlenden Buchstaben waagerecht und Sie erhalten das gesuchte Wort. Die nummerierten Buchstaben dieses Wortes übertragen Sie in die Kästchen für die Lösung 2014 und ergänzen zu guter Letzt noch die sechs fehlenden Buchstaben. Ihre Lösung 2014 senden Sie an:*

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG
Haufe New Times
Agentur für Content Marketing
Birgit Jacobs - JGS 2014
Tangstedter Landstraße 83
22415 Hamburg
Oder Sie schicken uns eine E-Mail an
birgit.jacobs@haufe-newtimes.de.

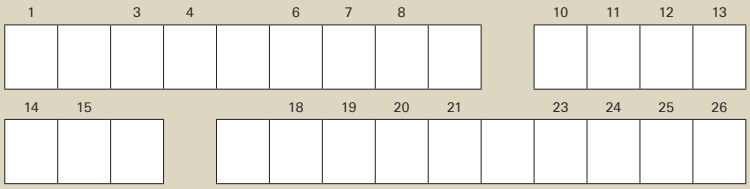
Wir drücken Ihnen die Daumen!

ERRATEN SIE DIE SENKRECHTEN BEGRIFFE 1 BIS 4:
Wasserstraße, Wasserweg
Wundmal
Hörorgane
Englisch: Berührung

Tipp für die Lösung: Die Stelle, an der etwas gefunden wurde.



Lösung 2014



Nach Ergänzung von 6 Buchstaben erhalten Sie die Lösung 2014.

*Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil.** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 5. Januar 2015. Es gilt das Datum des Poststempels. Hinweis:** Falls Sie die Seiten aus den Ausgaben Juni/September benötigen, schicken wir Ihnen diese gerne zu.

MITGLIEDER GEHEN AUF NUMMER GÜNSTIG! Auf diesen Seiten halten wir ermäßigte Angebote verschiedener Veranstalter aus dem Bereich Kultur und Freizeit für Sie bereit. Unter Vorlage der Coupons erhalten Sie die für das Angebot angegebene Ermäßigung. Bitte beachten Sie die Hinweise und Informationen der Veranstalter!

Foto: Johannes Arlt

SCIENCE CENTER WALD

Das WÄLDERHAUS ist ein idealer Ausflugsort – nicht nur für Familien – denn hier lässt sich gut staunen, entdecken und schlemmen. Im Mittelpunkt steht das SCIENCE CENTER WALD, wo Sie auf 650 m² an rund 80 Erkundungs- und Mikroskopiestationen eine Men-

Foto: www.feuerwerkderturnkunst.de

FEUERWERK DER TURNKUNST

Mehr denn je wird die VERTIGO Tournee 2015 Zuschauer in ihren Bann ziehen und ihnen die Möglichkeit geben, sich mit den Künstlern auf eine schwindelerregende Ebene zu begeben. Sich-Einlassen auf das Unfassbare – und das im wörtlichen Sinn.

Foto: Redken

KLINCK DER Friseur
1 x im ELBE EKZ: Osdorfer Landstr. 131 – Osdorf – Tel: 040 800 10 400
1 x im real-Warenhaus: Grandkuhlenweg 11 – Lurup – Tel: 040 832 00 688
2 x im Kaufland: Bramfelder Dorfplatz 18 – Bramfeld – Tel: 040 633 18 677
Stresemannstr. 300 – Bahrenfeld – Tel: 040 46 00 36 23

Foto: Herbert Schulze

PLANET ERDE – LIVE IN CONCERT

Nach weltweiten Erfolgen zum ersten Mal in Deutschland: Planet Erde – LIVE IN CONCERT zeigt die schönsten Aufnahmen der preisgekrönten BBC-Dokumentation „Planet Erde“ auf einer gigantischen Lein-

Abb.: Schmidt Theater

SCHMIDT MITTERNACHTSSHOW

Seit über 25 Jahren Highlight eines jeden Reeperbahnbummels: Hier sorgt ab Mitternacht ein Mix aus Comedy, wunderbarer Musik und tollkühner Artistik für beste Unterhaltung. Erleben Sie Stand-up-Come-

Foto: Stefan Malzkorn

VILLA SONNENSCHEIN

Mit singenden Sonnenblumen und sprechenden Bettpfannen helfen grantige Alte einer jungen Liebe auf die Sprünge: Bufdi Felix verliebt sich in die Tochter der gestrengen Heimleiterin Mechthild, die wiederum mit dem dubiosen Dr. Mathieu einen diabo-

IMPRESSUM

bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften erscheint im Auftrag der Mitglieder des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften.
Erscheinungsweise:
4x jährlich (März, Juni, September, Dezember)
Herausgeber und Verlag:
Haufe-Lexware GmbH & Co. KG
Standort Hamburg
Tangstedter Landstraße 83
22415 Hamburg
Telefon: 040 520103-48
Telefax: 040 520103-12
E-Mail:
kontakt@haufe-newtimes.de
Layout/Illustration:
Ulrich Dehmel
Organisation:
Birgit Jacobs
Redaktion:
Heike Labsch (ViSdP),
Birgit Jacobs, Michael Koglin,
Michael Pistorius,
Sven Sakowitz
Redaktionsbeirat:
Monika Böhm, Alexandra Chrobok,
Holger Fehrmann, Kerstin Meinrenken-Schwiering
Für Beiträge und Fotonachweise auf den Unternehmensseiten sind die jeweiligen Genossenschaften verantwortlich.
Titelmotiv:
Aleksandr Markin/Shutterstock.com
Herstellung und Druck:
DruckZentrum Neumünster GmbH
Rungestraße 4
24537 Neumünster

Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.

Hinweise:
Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung und Kürzung von Leserbriefen vor. An Rätseln und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften teilnehmen.
Die „bei uns“ wird auf chlorfrei gebleichtem, mattgestrichenen Bilderdruckpapier gedruckt.

ge über die Bedeutung des Waldes erfahren können. Wer sich mehr für Architektur und Design interessiert, findet im WÄLDERHAUS viele spannende Details und kommt beim Anschauen der IBA-Gebäude auf dem Inselpark auf seine Kosten.

Termine: bis Ende Februar 2015

EXKLUSIV COUPON DEZEMBER 2014

SCIENCE CENTER WALD

Ermäßigung:
50% (auf 2 Karten oder eine Familienkarte)

Hinweis: Zwei Karten 5,10 Euro statt 10,20 Euro, Familienkarte 6,30 Euro statt 12,60 Euro.

Ermäßigung nur bei Vorlage des Coupons an der Kasse!

WÄLDERHAUS
Am Inselpark 19
21109 Hamburg
www.waelderhaus.de

Die Tournee-Mitglieder werden durch ihre einzigartigen Nummern eine vollkommen faszinierende Atmosphäre in die O_2 World zaubern. Das „Feuerwerk" wird zum faszinierenden Abenteuer!

Termine: 17.01.2015, 14:00 + 19:00 Uhr – O_2 World Hamburg

EXKLUSIV COUPON DEZEMBER 2014

FEUERWERK DER TURNKUNST

Ermäßigung:
20%

Hinweis: Infos und Karten unter der Hotline oder Online-Ticketportal **www.feuerwerkderturnkunst.de.** Rabattcode HWBG15 angeben.

Hotline: 040 41908 273
(Mo. – Do. 9:00 bis 16:00 Uhr/Fr. bis 13:00 Uhr)

Verband für Turnen und Freizeit e. V.
Schäferkampsallee 1
20357 Hamburg
www.vtf-hamburg.de

Cut & Cash die HAARSCHNEIDER
1 x im Kaufland:
Eckhoffplatz 1/Lurup Center – Lurup – Tel: 040 83 21 09 51

Aktion gültig bis 28.02.2015 für KLINCK DER Friseur-Salons in Hamburg + Cut & Cash-Salon im Kaufland in Lurup.

EXKLUSIV COUPON DEZEMBER 2014

Ermäßigung:
50%
(auf EINE Friseurdienstleistung)

Hinweis: Ermäßigung bei Abgabe des Coupons. Nur 1 Coupon pro Person! Keine Kombination mit anderen Aktionen möglich. Rabattnr. 709

Hotline: 0431 59 00 30
www.klinck.de

Hotline: 0431 70 55 790
www.cut-and-cash.de

wand – live begleitet von einem großen Sinfonieorchester. Lassen Sie sich berühren und sehen Sie unsere Welt, wie Sie sie bislang nicht kannten. Moderiert wird die ca. zweistündige Show von Max Moor.

Termin: 26.02.2015 – 20:00 Uhr – O_2 World Hamburg

EXKLUSIV COUPON DEZEMBER 2014

PLANET ERDE – LIVE IN CONCERT

Ermäßigung:
€ 8,00 Rabatt pro Ticket

Hinweis: Tickets buchbar ausschließlich über die Hotline bei Nennung des Stichwortes „bei uns".

Hotline: : 0180 6 853 653
(0,20 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Min.)

FKP Scorpio
Konzertproduktionen GmbH
Große Elbstraße 277a
22767 Hamburg
www.fkpscorpio.com

dians, Breakdance-Akrobaten, Zauberer, Pop-Poeten, Jongleure, Musiker… – Oder kurz: gnadenloses Varieté mit begnadeten Künstlern und schrägen Überraschungsgästen – und das jede Woche neu!

Termine: 05.12., 20.12. + 27.12.2014 – 24 Uhr

EXKLUSIV COUPON DEZEMBER 2014

SCHMIDT MITTERNACHTSSHOW

Ermäßigung:
20%

Hinweis: Infos + Karten unter der Hotline und an der Tageskasse im Schmidt Theater unter dem Stichwort „bei uns".

Hotline: 040 317 788 61

Schmidt Theater
Spielbudenplatz 24-25
20359 Hamburg
www.tivoli.de

lischen Plan ausheckt … Schräger Humor, mitreißende Melodien, überraschende Wendungen und endgültige Wahrheiten: „Hamburgs originellstes Musical" (Hamburger Morgenpost) ist zurück!

Termine: 08.01. bis 22.02.2015 – Mi. + So. 19 Uhr, Do. 20 Uhr

EXKLUSIV COUPON DEZEMBER 2014

VILLA SONNENSCHEIN

Ermäßigung:
20%

Hinweis: Infos + Karten unter der Hotline und an der Tageskasse im Schmidt Theater unter dem Stichwort „bei uns".

Hotline: 040 317 788 61

Schmidt Theater
Spielbudenplatz 24-25
20359 Hamburg
www.tivoli.de

MEIN LIEBLINGSPLATZ

DIE TARPENBEK

Petra Schmuck

Foto: privat

Foto: Claus-Joachim Dickow/Wikimedia Commons

„Mein Lieblingsplatz ist das Ufer der Tarpenbek“, sagt Petra Schmuck, Mitglied der Baugenossenschaft Hamburger Wohnen eG, „Ich liebe es, dort mit meinem Mann am Ufer entlang zu spazieren oder mit dem Rad zu fahren. Das leise Plätschern ist so wunderbar entspannend.“ Der Wanderweg führt direkt bis zum Flughafen. Am Ochsenzoll erreicht der Bach Hamburg und fließt gleich zweimal unter dem Flughafen entlang. Gespeist wird die in Norderstedt entspringende Tarpenbek in Groß-Borstel durch die Kollau. Im Verlauf mündet sie schließlich in Eppendorf in die Alster. 1998 wurde der Fluss renaturiert. Er versorgt mit seinen 21 Kilometern Länge seitdem wieder den Grüngürtel im Nordwesten der Stadt.

Ochsenzoll erreicht man mit der U-Bahn-Linie 1.

KINO TIPP

MAGIC IN THE MOONLIGHT

Foto: Jack English

Woody Allen hat wieder zugeschlagen. Diesmal entführt er die Kinobesucher in das pralle Leben der 20er Jahre. Der Illusionist Stanley (Colin Firth) wird an die Côte d’Azur geschickt, um der Wahrsagerin Sophie (Emma Stone) das Handwerk zu legen. Bald taumelt er durch die ausschweifenden Kostümpartys, die Jazz-Spelunken und landet … in den Armen der angeblichen Betrügerin Sophie. Eine Prise Nostalgie und jede Menge pralles Leben sind garantiert.

Kinostart: 4. Dezember 2014

RESTAURANT TIPP

Reizküche

AROMEN FÜR DIE GAUMEN

Der Vietnamese „Reizküche“ im Eppendorfer Weg empfängt die Besucher mit außergewöhnlichen Gerichten und gelassener Höflichkeit. Gurkensalat mit Kokosnussfleisch (2,90 Euro) wird ebenso serviert wie eine üppige Vorspeisenplatte auf der in Reispapier gerolltes Entenfleisch, Wan Tan und Hühnerspießchen in Erdnusscreme (9,00 Euro) versammelt sind.

Foto: Reizküche

Dazu gibt es verschiedene Soßen. Als Hauptgericht wird neben zahlreichen anderen Gerichten als besonderer vietnamesischer Leckerbissen die traditionelle Suppe „Pho“ angeboten, serviert mit dünnen Rindfleischscheiben. Dazu stehen Chilischoten, Sojasprossen und Limetten zum Verfeinern bereit. Mit derart neuen Aromen versorgt und reizend bedient, versteht man dann auch, warum das Restaurant „Reizküche“ heißt.

Eppendorfer Weg 278, 20251 Hamburg, Telefon: 040 42916546, Mo.-Sa. 12-16, 18-23 Uhr, So. 17-22 Uhr www.reizkueche.de

GENIESSEN SIE Highball-Kreationen, serviert in kleinen gefrosteten Longdrinkgläsern auf zwei wunderschönen Eiskugeln.

THE BOILERMAN BAR, Eppendorfer Weg 211, 20253 Hamburg täglich geöffnet ab 18 Uhr, www.boilerman.de

AUSFLUGS-TIPP

WÄLDER HAUS

SCIENCE CENTER WALD

Alles Wissenswerte über das Ökosystem Wald erfahren Ausflügler im Wilhelmsburger WÄLDERHAUS. In dem aus Holz errichteten Gebäude gibt es regelmäßig Sonderausstellungen, aber auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Eintritt für Erwachsene 5,10 Euro, ermäßigt 4,30 Euro, Familienkarte 12,60 Euro

Infos: www.waelderhaus.de. Am Inselpark 19, 21109 Hamburg Mit der S-Bahn S3 oder S31 in Richtung Harburg/Stade drei Stationen bis Wilhelmsburg.

DER HISTORISCHE Weihnachtsmarkt steht unter dem Motto „Kunst statt Kommerz“.

Rathausmarkt Hamburg, 24.11. bis 23.12.14, täglich 11 bis 21 Uhr, Fr. und Sa. bis 22 Uhr www.hamburger-weihnachtsmarkt.com